

# Das Deutsche Reich.

540 000 qkm, 65 Mill. E., 120 E. auf 1 qkm.

## Allgemeines.

§ 178. I. Name und Lage. Der Name „Deutschland“ im engeren Sinne bezeichnet das Deutsche Reich. Im weiteren Sinne gebraucht, umfaßt er auch die Gebiete außerhalb der Reichsgrenze, die überwiegend von Deutschen bewohnt und durch die natürliche Bodengliederung oder durch die gemeinsamen Flußnetze der Elbe, der Donau und des Rheins mit unserem Vaterlande zu einer geographischen Einheit verbunden sind.

Das Deutsche Reich erstreckt sich in der Mitte Europas etwa durch 9 Breiten- (47° bis 56° N) und 17 Längengrade (6° bis 23° O). Dem Meere kehrt es nur die Nordseite zu. Die Seekante mißt im ganzen 2250 km. Ihr steht eine Landgrenze von 5200 km Länge gegenüber. Noch nicht ein Drittel der Reichsgrenze wird also vom Meere bespült. Von den beiden Nebenmeeren, an denen das Deutsche Reich Anteil hat, ist die Nordsee, obgleich ihre Küste infolge geringer Zugänglichkeit verkehrsfeindlicher als das Ostseegestade erscheint, das wichtigere; denn sie wird nicht allein von den bedeutendsten Handels- und Industriestaaten umsäumt, sie hat auch den Vorzug der unmittelbaren Verbindung mit dem verkehrreichsten Weltmeere, dem Atlantischen Ozean. Im Vergleich zu England und Frankreich ist die Seelage unseres Vaterlandes für den Verkehr weniger günstig; dagegen übertrifft sie diejenige Österreich-Ungarns oder Rußlands erheblich an Wert.

Deutschland, das Kernland Mitteleuropas, bildet den nachbarreichsten Staat unseres Kontinents. Es hat nicht weniger als acht Staaten zu Nachbarn, drei Großmächte: Frankreich, Österreich-Ungarn und Rußland, und fünf Kleinstaaten: Dänemark, die Niederlande, Belgien, Luxemburg und die Schweiz. Nur geringe Meerfernen trennen uns von Großbritannien und Skandinavien.

Durch die Offenheit der deutschen Grenzsäume, die nur im S, SO und im SW durch natürliche Schranken gebildet werden, während die West-, Ost- und die Nordgrenze gegen Dänemark freien Zutritt gewähren, kommt die zentrale Lage des Deutschen Reiches in ihrer Bedeutung so recht zur Geltung.

I. Sie hat ihre Licht- und ihre Schattenseiten. Vorteilhaft ist sie zunächst für das wirtschaftliche Leben, insofern sie nicht allein den Austausch der Güter zwischen Deutschland und den angrenzenden Ländern erleichtert, sondern unserm Vaterland auch die Stellung eines Durchgangslandes für den Verkehr zwischen den meisten seiner so verschiedenartig ausgestatteten Nachbarstaaten verleiht. Sie macht ferner das Deutsche Reich im Verkehr der Völker zum „geistigen Markt“, wo Ideen ausgetauscht werden, wohin geistige Anregungen zusammenströmen, und von wo solche ausgehen.

Andererseits birgt die zentrale Lage besonders die Gefahr in sich, daß wir leicht in kriegerische Verwicklungen geraten. Sogar fremde Völker suchten vielfach ihre Kämpfe auf deutschem Boden aus (Deutschland, das Schlachtfeld Europas!), und bezeichnenderweise gibt es das Wort „Völkerschlacht“ nur im Deutschen. Daher beruht unsere Sicherheit lediglich auf unserer Kraft, die sich vor allem in dem einheitlichen, stets schlagfertigen und der Erhaltung des Friedens dienenden Heere kundgibt. Mit dem Beginn unserer kolonialen Tätigkeit und dem Aufblühen unseres Handels wurde auch der Ausbau und die Verstärkung der deutschen Flotte zur unabweisbaren Notwendigkeit.

*Eisenbahn  
Eisenbahn  
Eisenbahn  
geht durch  
Norddeutschland*

*Freiheit  
höchste  
schlechte  
Leben*

*Freiheit und  
auf dem  
Völkerschlacht  
Völkerschlacht  
Völkerschlacht  
Völkerschlacht*